

Das Blatt wird... 1.20 M. monatlich... 12 M. vierteljährlich... 36 M. halbjährlich... 72 M. jährlich... 1.44 M. vierteljährlich... 5.76 M. halbjährlich... 11.52 M. jährlich...

Leipziger Tageblatt

Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Die Zeitschrift... 1.20 M. monatlich... 12 M. vierteljährlich... 36 M. halbjährlich... 72 M. jährlich... 1.44 M. vierteljährlich... 5.76 M. halbjährlich... 11.52 M. jährlich...

Das Wichtigste.

- Der bekannte Leipziger Historiker Karl Lamprecht begeht heute sein 25-jähriges Jubiläum als Universitätsprofessor. (S. Heft.)
Am heutigen Freitag findet im preussischen Abgeordnetenhaus die Beschlußfassung über die Wahlrechtsvorlage in der vom Herrenhaus verabschiedeten Form statt. (S. d. beif. Art.)
Das französische Unterseeboot „Blanc“ ist infolge eines Zusammenstoßes mit einem Packdampfer gesunken. 23 Mann der Besatzung des Unterseebootes ertranken. (S. d. beif. Art.)
Der griechische Dichter Panajotis machte seinem Leben auf absonderliche Weise ein Ende. (S. Tageschr.)
Selbstmord verübte in Paris aus unglücklicher Liebe ein Angehöriger der höchsten russischen Aristokratie. (S. Tageschr.)
Ein ziemlich intensives Erdbeben wurde in der Schweiz und in Elßaß wahrgenommen. (S. Tageschr.)

Die Staatsbürgerrede des Ministers.

Einer Festsprache, einem Festartikel positiven Inhalt zu geben, in ihnen mehr zu bieten als den Ausdruck allgemeiner Gefühle, die immer ein klein wenig nach Phrasen schmecken, ist gar nicht so leicht, und es wird um so schwerer, wenn es sich um regelmäßig wiederkehrende Anlässe handelt, wie das Geburtstagsfestern sind. Man darf sich daher der Rede des höchsten Ministers des Innern Graf Bismarck v. Schildt, die im Dresdner Ausstellungspalast bei der Feier des fünfzigjährigen Geburtstages gehalten wurde, aufrecht freuen, denn sie hat Inhalt und bietet ernsthafte Gedanken, die wohl erörtert zu werden verdienen.

Das Thema des Ministers könnte die Ueberschrift tragen „Der Staatsbürger“ oder vielleicht auch „Der Staat und das Individuum“. Der Minister glaubt die Beobachtung gemacht zu haben, daß die Beziehungen des Staatsbürgers zum Staat die rechte Lebenswärme vermissen ließen. Die einen beschwerten sich, daß ihnen der Staat nicht diejenigen Förderungen biete, die sie erwarten, während die anderen sich dagegen wehrten, wenn der Staat seine Forderungen mit der Zwangsgewalt durchsetze, die ihm gegeben sei. Graf Bismarck meint, diese Erscheinung erkläre sich daraus, daß das Verhältnis der Bürger zum Staat zu sehr unter dem Gesichtspunkte eines sozialen Kontraktes betrachtet werde; es werde zuviel gefragt: Was bietet der Staat, und was kann man von ihm verlangen? Dieser Egoismus müsse überwunden werden aus dem inneren Gemeinschaftsgefühl heraus, das den einzelnen mit dem Staat zu verbinden habe. Aus verschwommener Gefühlseligkeit müsse sich die Vaterlandsliebe zu bewußter Staatsgesinnung entwickeln, zu dem nüchternen Bürgerfinn, der sich seiner Pflichten gegenüber dem Staat bewußt sei.

Es ist nicht zu verkennen, daß hier ein sehr wichtiges Thema angeschnitten wird, daß ferner die Beobachtungen des Ministers, sowohl über die Laubbild der Gefühle des Einzelnen wie über ihre Unklarheit, richtig sind. Nur scheint uns die ganze Angelegenheit doch zu sehr vom Standpunkt des Staatsvertragers aus gesehen und beurteilt zu sein. Wenn der Minister die Heilmittel ausschließlich auf der Seite der Staatsbürger sucht, nämlich in der Veredlung und Klärung ihrer Gesinnung, so ist dabei doch außer acht gelassen, daß zu dieser Aufwärtsentwicklung der Staat selbst sehr viel beitragen kann, ja beizutragen verpflichtet ist, wenn er seine Aufgabe nach dem vom Grafen Bismarck gegebenen Beispiel richtig erfüllt hat. Zunächst ist es durchaus nicht gleichgültig, wie der Staat die ihm gegebene Macht ausübt zur Durchsetzung seiner Forderungen, auch wenn sie nur die Forderungen der Allgemeinheit sind, und wir glauben, daß gerade auf diesem Gebiet der Modernisierung, der Liberalisierung und der

Humanisierung des staatlichen Gedankes noch ein weites Feld offen steht. Um bei der am wenigsten beliebten Zwangsforderung des Staates zu beginnen, so sollte man meinen, daß die Art der Einziehung der direkten Steuern sehr wohl eine Modifikation verträglich, die dem Ansehen des Staates wie dem materiellen Ertrage der Forderung nicht das geringste zu schaden brauchte, während sie vom Einzelnen als große Entlastung empfunden und damit zugleich das Gefühl der Staatsfreudigkeit in ihm wesentlich pflegen würde. Warum kann insbesondere den sozial ungünstiger gestellten Klassen zum Beispiel die Steuerzahlung nicht in kleinen Raten gestattet werden? Warum muß auch der Kernste die zwei Termine im Jahre innehalten, die ihm vielleicht seinen ganzen ärmlichen Etat über den Haufen werfen? Warum kann nicht wie im Reicherversicherungswesen durch Markenkleben oder sonstige Mittel dem kleinen Steuerzahler die Bürde erleichtert werden? Man wende nicht ein, daß durch solche Mittel die Arbeitslast der staatlichen Behörden unendlich vergrößert würde. Das läßt sich durch gezielte Ausnützung der modernen Organisationsmöglichkeiten durchaus vermeiden. Auch unsere großen privaten Versicherungsanstalten haben sich zum großen Teil ähnlichen Forderungen anbequemt, anbequemern müssen, und haben dadurch vielfach ihren sozialen Nutzen beträchtlich erhöht. Das ist nur ein Beispiel für die dem Staat sich bietenden Mittel und Wege, um für seinen Teil alles das zu tun, was die Sorgen und Lasten des einzelnen erleichtern und damit direkt zur Hebung und Förderung der staatlichen Gesinnung bei den Bürgern beitragen kann. Und noch eins sei hervorgehoben, das ist die durchaus berechtigte, im Wesen unserer ganzen Zeitentwicklung begründete Erkenntnis, daß alles Ueberflüssige schädlich ist, auch wenn es von bester Absicht diktiert sein sollte. Alles Zuvielregieren schafft Unzufriedenheit und läßt die Freude am Staate verkümmern. Man sei sparsam bis zum Geiz mit Verordnungen und fördere lieber mit allen Mitteln die Selbstverwaltung. Wer das Volk zur Staatsfreudigkeit erziehen will, muß es zur Mitarbeit am Ausbau wie an den Funktionen der staatlichen Einrichtungen erziehen. Durch die Mitarbeit erkennt auch der einzelne die Schwierigkeit der Materie wie der staatlichen Aufgabe, er lernt die Hemmnisse besser schätzen, die allem Wollen bei der Umsetzung in die Tat sich entgegenstellen. Daher glauben wir, daß es kein besseres Mittel zur Lösung der vom Minister skizzierten Aufgabe gibt, als möglichst weite Kreise des Volkes heranzuziehen zur Mitarbeit an den Funktionen des Staates. Man erweitere die Kreise, aus denen unsere Schöffen und Geschworenen gewählt werden, und man wird, des sind wir sicher, erstaunt sein über die Fülle von Tüchtigkeit, Erfahrung, gutem Willen, die in den breiten Schichten unseres Volkes heute noch brachliegen.

Der Minister schloß seine Rede mit einer Betrachtung über das Verhältnis der Staatsdiener zum Oberhaupt des Staates, wobei er wohl von der wörtlichen Uebersetzung von Minister gleich Diener angetrieben war. Wenn sich, wie bei uns, Staat und Königtum in so schöner Harmonie befinden, ist es sicher richtig, Staats- und Königsdiener als Synonyme zu betrachten. Ob sich aber auch diese Begriffe nicht erweitern ließen zum Diener des Volkes, ohne daß ihnen etwas von ihrer Würde genommen zu werden brauchte? Auch der Staat ist schließlich ein Zweckverband, der das Wohl des Volkes zum Ziel hat.

Vor der Entscheidung in Preußen

Aus Berlin wird uns berichtet: Die Lage der Wahlrechtsfrage, wie sie sich nach Beratung der großen Fraktionen des Abgeordnetenhauses (nur die Fortschrittliche Volkspartei hat noch nicht getagt, sondern wird am heutigen Freitag vor der Plenarsitzung Stellung nehmen) darstellt, ist folgende: Das Zentrum hat Wiederherstellung der Abgeordnetenhausbeschlüsse beantragt, und die Deutsche Konservative beantragt die Herabsetzung der Steuerdrittelsbesätze bis auf 3000 Einwohner. Damit kommen die Konventionen des Zentrumswahlsystems entgegen, der Bund zwischen Konventionen und Zentrum wird befestigt. Wenn auch nicht der Wortlaut der Anträge angenommen zu werden braucht, so wird doch, falls nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, am Freitag der Wille der vereinigten Konventionen-Konventionen, die bekanntlich eine Mehrheit bilden, durchdringen. Die Fortschrittliche und Nationalliberalen werden geschlossen gegen den Steuerdrittelsantrag stimmen, und die nationalliberale Fraktion ist sich völlig einig, gegen das ganze, gemäß dem konservativen-Merkmale Wünschenswerten, am nächsten Freitag zu stimmen. Die Fortschrittliche Partei werden nach aller Wahrscheinlichkeit ebenfalls dagegen stimmen. Die konservative Partei will keinen Antrag stellen. Die Nationalliberalen wollen beantragen, die direkte Wahl, die in der Regierungsvorlage enthalten war, wieder herzustellen. Bei der Abstimmung über diesen Antrag muß sich dann die konservative-Mehrheit einig sein, auch darin bewähren, daß das Zentrum gegen seine eigene Forderung, die direkte Wahl, votiert. Auf diesen Augenblick sind manchen gespannt.

Der Ministerpräsident von Reichmann Hollweg hat auch am Donnerstag die Parteiführer zu Beratungen nicht zusammenberufen, er hat keine Erklärungen im Herrenhaus für genügend gehalten und den Parteien die Entscheidung zugeworfen. Vermutlich wird er auch am Freitag zu Beginn der Beratung wieder eine Erklärung abgeben. Wenn er konsequenz sein will, muß er aussprechen, daß, wenn die konservative-Mehrheit Wände durchdringen, die Vorlage für die Regierung unannehmbar wird. Die Aussichten gehen also dahin, daß zwar eine Mehrheit für eine Neugestaltung des Wahlrechtes sich im Abgeordnetenhaus findet, die für gut geachtete neue Fassung aber nicht Gesetz wird.

Die preussischen Geistlichen gegen die Privilegierung.

Protestantische Geistliche Preußens haben eine Eingabe an das Abgeordnetenhaus unterzeichnet, in der darum gebeten wird, von einer Aufnahme der Geistlichen unter die bevorzugten Kulturträger abzulehnen. In der interessanten Petition heißt es: „Am der Kulturarbeiter willen, die wir unserem Volke leisten wollen, legen wir gegen eine solche Bevorzugung Protest ein. Wir erheben ein Armutsgelächter für die Geistlichen, die nur gelehrt sind, die von der Volksgemeinschaft loszulassen, das Vertrauen des Volkes zu ihnen zu erschüttern und ihre politische Energie zu lähmen. Die geistigen Qualitäten brauchen keine solche Bevorzugung, denn sie sind eine Bevorzugung und eine Macht in sich selbst.“ Zum Schluß heißt es, daß man nicht den kleinen Mann betrügen wolle, der hier die einzige Gelegenheit habe, sich als voller Bürger des Staates zu fühlen. Die Eingabe ist unterzeichnet unter anderem von Pfarrer Dr. Pfannkuche, Osnabrück, Vic. Traub, Dortmund, Vic. Gäh. Dortmund, Pastor Dörries und von Böder-Halle.

O. Berlin, 26. Mai. (Preis-List.)

Die von den Nationalliberalen zur Wahlrechtsreform eingebrachten Anträge enthalten nicht nur die direkte Wahl, sondern auch Ergänzungsvorschläge zu den Bestimmungen über die Kulturträger, die Vergütung der Wahlberechtigten und folgende Form der Maximierung: Jederzeit der Gesamtstimmwert eines Wählers die Summe von 5000 M. in Gemeinden von mehr als 20000 Einwohnern 10000 M. so wird der Ueberfluß nicht angerechnet, weiterhin die Erhöhung der sogenannten 3. Klasse (nach den letzten Beschlüssen 4.) auf 5 M. die Festsetzung, daß die erste Wahlabteilung mindestens 10, die zweite mindestens 30 Wähler enthalten muß (sogenannte Minimierung), und endlich die allgemeine Durchführung von Freiwahlen.

Aus der Strafprozeßkommission

Die Beratung der Strafprozeßkommission am Mittwoch begann mit dem § 108 des St. V. B. (Mittels; Vernehmung, Verhaftung und Vorführung § 108 lautet: „Der einer strafbaren Handlung Verdächtige ist im Sinne dieses Gesetzes beschuldigt, sobald er als solcher vom Richter vernommen oder gegen ihn Haftbefehl oder Vorführungsbefehl erlassen wird.“ Gegen den Ausdruck „Verdächtige“ wurde von den rechtsliberalen Seiten Einspruch erhoben. Statt dessen wollte man vorschlagen, „Beschuldigte“ zu lesen oder einen sonstigen Ausdruck, der die Subjektivität des Verdachts zum Ausdruck bringt. Es ward der Kommissionsvorsitz überlassen, diesem Gesichtspunkt Rechnung zu tragen. Die Sozialdemokraten beantragten, durch Streichung der Worte „vom Richter“ die polizeilichen Vernehmungen mit allen Garantien der richterlichen zu umgeben. Sie änderten den Antrag später dahin ab, daß statt „vom Richter“ gelöst werden soll „von einer Behörde“. Auch dies wurde von den Regierungsvertretern und aus den Reihen der Kommission als zu weit führend bekämpft. Wenn insbesondere den vorliegenden Anträgen entsprechend das Verfahren ausgestellt werde, beispielsweise durch phonographische Aufnahme der Aussagen, so würde jeder Amtsvorsteher einen Phonographen aufstellen müssen. Der Antrag der Sozialdemokraten wurde abgelehnt.

§ 109 enthält die Garantien bei der Vernehmung. Hierzu lag eine Reihe von Anträgen, insbesondere von den Sozialdemokraten vor, die u. a. die phonographische Aufnahme der Verhandlung, zum mindesten auf Verlangen des Beschuldigten, vorschreiben wollen. Ein anderer Antrag der Sozialdemokraten, der im Verlaufe der Erörterung eingebracht wurde, wollte die Vergabe eines Verteidigers obligatorisch machen. Die Freisinnigen beantragten eine Bestimmung, wonach dem Beschuldigten auf sein Verlangen Gelegenheit zu geben ist, sich Aufzeichnungen über die Vernehmung zu machen, die der Beschuldigte nicht unterliegen dürfen. Diese Anträge, ebenso sämtliche Anträge der Sozialdemokraten wurden abgelehnt. Angenommen wurde neben redaktionellen Änderungen ein Antrag Gröber, daß im Protokoll eine Bezugnahme auf die Erklärungen zum Protokoll der Polizei unzulässig ist.

§ 110 handelt von der Untersuchungshaft. Er lautet: Die Untersuchungshaft darf gegen den Verdächtigten nur verhängt werden, wenn der Verdacht dringend ist und Tatsachen vorliegen, die die Gefahr begründen, daß er sich dem Verfahren durch Verzicht

der Spuren oder durch die Flucht entziehen oder durch Beeinflussung von Zeugen oder Mitgeschädigten die Ermittlung der Wahrheit erschweren werde. Zur Begründung der Flüchtigkeit genügt, wenn nach den Umständen anzunehmen ist, daß wegen der Tat auf Todesstrafe, Zuchthaus oder auf Freiheitsstrafe anderer Art von mehr als einem Jahre erkannt werden wird.

Hierzu beantragte Gröber (Ztr.) in erster Linie die Bejähigung der Verhaftung wegen Fluchtverdachts; ein Eventualantrag machte zur Voraussetzung der Verhaftung einen bereits vorliegenden Verdacht, die Ermittlung der Wahrheit zu erschweren, und begrenzte die Höchstdauer der Kollisionshaft auf zwei Monate. Die Sozialdemokraten beantragten unter Jurisprudenz eines weitergehenden Antrags, daß die Kollisionshaft begründenden Tatsachen unter Angabe der Beweismittel attestmäßig zu machen sind. Die Verhandlung hierüber wurde jedoch nicht zu Ende geführt.

Mit Rücksicht auf das langsame Fortschreiten der Beratung beschloß die Kommission, von der nächsten Woche an in der Woche vier statt drei Sitzungen abzuhalten.

Deutsches Reich.

Leipzig, 27. Mai.

Der Verein der Fortschrittlichen Volkspartei in Leipzig und Umgebung hält am Montag, den 30. Mai, im Lehrervereinssaal, Kramerstraße 4, eine öffentliche Versammlung ab, in der der Reichstagsabgeordnete Bergant Georg Gothein über „Die Fortschrittliche Volkspartei und die politische Lage“ sprechen wird.

Die Beilegung Handels. Zu dem am Montag erfolgten Beilegung des Hirtl. Geh. Rats Dr. Wand in Göttingen hatten sich so viele Teilnehmer eingefunden, daß die Friedhofkapelle sich nicht annehmen vermochte. Die Leichentafel hielt Geh. Kirchenrat Hülcher aus Leipzig, der Schwager des Verstorbenen. Der Senior der juristischen Fakultät der Universität Göttingen, Professor v. Bar, feierte den Hingegangenen als Leuchte dieser Fakultät, Geheimrat Dr. Schröder als den Schöpfer des Bürgerlichen Gesetzbuchs, Oberbürgermeister Callow als Ehrenbürger Göttingens. Kränze legten nieder: Senator Paul Hannover im Auftrage der nationalliberalen Partei Hannovers, Geheimrat Esser im Auftrage der Nationalliberalen des Wahlkreises Göttingen-Wand, Professor Brandt im Namen der Göttinger Nationalliberalen, Mittelstuflehrer Keller im Namen des nationalliberalen Jugendvereins zu Göttingen und Stud. Granert im Namen der Göttinger Studentenenschaft. Weitere Telegramme sind außer der bereits mitgeteilten Beilegung des Zentralvorstandes der nationalliberalen Partei eingetroffen vom Justizminister v. Seefelt, vom Kultusminister v. Trott zu Solz, vom Reichsanwalt v. Seemann, vom Reichspräsidenten v. Bönigk und vielen anderen.

Konferenz über automatische Hilfssignale. Im Reichseisenbahnamt findet die bereits angekündigte Konferenz von Vertretern der größeren deutschen Eisenbahnerverbände, die sich mit der Prüfung automatisch wirkender Hilfssignale für die Lokomotivführer befassen wird, am 2. Juni statt. Bekanntlich wurde bereits 1901 aus Vertretern der größeren deutschen Eisenbahnerverbände eine Kommission gebildet, die die praktische Brauchbarkeit der Vorschläge und Erfindungen zu prüfen hat, die sich auf eine automatische wirkende Hilfszeichen beziehen, die den Lokomotivführern außer den bereits eingeführten Signalen gewährt werden könnte. Es handelt sich bei der angelegten Konferenz demnach nicht um die Beratung eines neuen Gesetzentwurfes, sondern um die Festlegung eines bereits gefassten Meinungsaustrages.

Kollisions- und koloniale Landwirtschaft. In dem am Reichstag in dritter Beratung seitgeleiteten Gesetzentwurf über den Abzug von Kollisionsbefehlen findet sich, wie der „Inf.“ mitgeteilt wird, in § 25 eine Bestimmung, deren Inhalt für die Landwirte in den Kolonien von wesentlicher Bedeutung ist. Der Paragraph lautet: „Der Bundesrat bestimmt, unter welchen Bedingungen die für die Inlandspreise geltenden Vorschriften auf die Lieferung nach deutschen Schutzgebieten Anwendung finden.“ Durch diese Bestimmung wird den Annehmern von Kollisions in den Kolonien dafür eine Gewähr gestellt, daß sie von einer etwaigen Erhöhung der Auslandspreise nicht betroffen werden. Diese Verünstigung wird bei etwaiger Zunahme des Kolonialverbrauches in den Kolonien um so mehr ins Gewicht fallen, als die dortigen Konsumenten ohnehin durch die Transportkosten den inländischen Annehmern gegenüber benachteiligt sind.

Der 1. Antrag zum amtlichen Verzeichnis der Reichstagsmitglieder des Reichsgesichtes nach dem Stande vom 1. Mai 1910 ist erschienen und zum Preise von 50 Pf. durch die Postanstalten zu beziehen. Der Antrag enthält das Verzeichnis der seit dem 1. Januar beigetretenen 466 neuen Teilnehmer unter Angabe der Berufs- und Geschäftszweige sowie einen Auszug der wichtigsten Bestimmungen über die seit dem 1. Januar eingeführten Neuerungen. Antragsteller können den Antrag von ihrem Wahlkreise unter Aufschrift des Briefes beziehen.

Die christlich-sozialen Partei heißt den kommenden Reichstagswahlen mit Begeisterung entgegen. Der Reichstagsabgeordnete Behrens muß sich nach einem anderen Wahlkreise umsehen, da das konservative Parteiblatt von Weklar-Altenkirchen die Kandidatur des Landrats von Goerlich bekräftigt, die die Unterstützung des Zentrums findet und damit als erster Schritt gegen die Partei wird. Der Präsident der christlich-sozialen Partei wird damit parlamentarisch abgedankt. Eine besondere Ironie des Schicksals ist es übrigens, daß es gerade die Konventionen sind, die dem Zweck von dem Reichstagsmandat bringen wollen. Bekanntlich waren es die Christlich-sozialen, die die Konventionen mehr als einmal zum Ritz nach dem Westen aufriefen, wo sie Seite an Seite gegen die Nationalliberalen hatten wollten. Und nun Weklar-Altenkirchen!

sch mit der Halbwelt zusammen eine Wohnung... Vor einigen Tagen ließ ihn seine Frau zu sich kommen...

Siamesische Zwillinge.

In einem Groß-Waldener Krankenhaus brachte eine Bauerin zu demnächstigen Zwillingen zur Welt...

Selbstmord eines Dichters.

In Athen verübte, wie uns ein Telegramm meldet, der Dichter Ferikles Janopoulos aus Lebensüberdruß Selbstmord...

Janopoulos war, wie die 'B. J. A. M.' zu berichten weiß, was Plato einen Menschen von geistlicher Harmonie genannt haben würde...

In einem Abschiedsbriefe, der in seiner Wohnung gefunden wurde, heißt es: 'Ich gebe meinen toten Körper der See zur Reinigung; ruht bei mir aus...

Sammelfahrt auf einem deutschen Schiffe.

Sam New York geht uns folgendes Telegramm zu: Bei einem Brande im Baumwolllager des im Hof von Hoboken liegenden Dampfers 'Prinz Friedrich Wilhelm' waren beinahe 10 New Yorker Feuerwehrleute erstickt...

Vermischtes.

30 000 Fr für eine sozialpolitische Preisarbeit. Von dem bekannten belgischen Industriellen Ernest Solman wurden 30 000 Fr. in dem neuesten Heft der 'Annalen der Naturphilosophie'...

Sprache des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins. Der A. D. Sprachverein hat durchaus nicht bloß die Aufgabe, unnütze Fremdwörter zu bekämpfen...

Einen Vorschlag zur Kalender-Reform macht ein Züricher namens Fritz Reininghaus; er schreibt uns: Ich beschreibe folgende Kalenderreform...

Einen Schönerer-Anspruch in Höhe von 425 000 Mark.

Das amerikanische Eisenbahngesellschaft erhoben. Die Kinslerin hatte jenseits des großen Teiches eine Ausstellung ihrer Gemälde veranstaltet...

Der Vabarzt Sasonarola. Der effatische König von Florenz...

hatte einen Namensvetter in Johann Michael Sasonarola, mit dem er vielleicht auch noch schon am Ende des 14. Jahrhunderts in Tabua geboren...

Sezte Depeschen und Fernsprechmeldungen.

Ankunft des Prinzen Heinrich in Kiel. Kiel, 26. Mai. (Eig. Drahtmeldung.) Prinz Heinrich von Preußen ist von London kommend heute abend hier eingetroffen...

Die italienische Regierung und das deutsche Reich.

Rom, 26. Mai. (Eig. Drahtmeldung.) Der Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt Fürst di Scalo erwiderte in der Kammer auf eine Anfrage über den Stand des Arbeitsmarktes im Gewerbe...

Spende des Großherzogs von Hessen für die Kojeger-Sammlung.

Wien, 26. Mai. (Eig. Drahtmeldung.) Der Großherzog von Hessen hat für die Kojeger-Sammlung 2000 Kronen gespendet...

Die deutsch-österreichischen Donauschiffer.

Wien, 26. Mai. (Eig. Drahtmeldung.) Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Hochschulnachrichten.

Dr. C. Gräfe in Heidelberg wird sich am Freitag als Privatdozent für das Fach der inneren Medizin einführen...

Frankfurter Künstlerbund.

Die verschiedenen Frankfurter Künstlervereinigungen, die letzter wegen künstlerischer Differenzen in verschiedene Lager geteilt waren...

land in einen Konkurrenzkampf einzuwickeln, wodurch die Feindseligkeiten der Ausländer hervorgehoben würden...

Die holländische Königsfamilie in Amsterdam.

Amsterdam, 26. Mai. (Eig. Drahtmeldung.) Die königliche Familie ist heute nachmittag 5 1/2 Uhr zum erstenmal mit der Prinzessin Juliana hier eingetroffen...

Koofseck — Ehrenbotter der Universität Cambridge.

Cambridge, 26. Mai. (Eig. Drahtmeldung.) Koofseck wurde heute zum Ehrenbotter der Rechte promoviert...

Zur Kretalage.

Konstantinopel, 26. Mai. (Eig. Drahtmeldung.) Der Staat nahegehende Kreise erklären, bei den gegenwärtigen Verhandlungen über die Festlegung eines definitiven Regimes für Kreta...

Drei Armutenführer gefangen.

Sofia, 26. Mai. (Eig. Drahtmeldung.) Die Regierungstruppen nahmen in der Umgegend von Sofien drei Hauptführer der Armuten mit einigen Begleitern gefangen...

Der Aufstand in Albanien beendet.

Konstantinopel, 26. Mai. (Eig. Drahtmeldung.) Wie die Blätter melden, verständigte der Minister des Innern alle Gouverneure, daß der Aufstand in Albanien als beendet betrachtet werden kann...

Zur Anexion Koreas durch Japan.

New York, 26. Mai. (Preis-Tele.) 'Sun' meldet, Amerika werde gegen die Anexion Koreas durch Japan Protest erheben...

Oberbürgermeister Dr. Kersten.

Thorn, 26. Mai. (Eig. Drahtmeldung.) Oberbürgermeister Dr. Kersten ist heute nachmittag in der Klinik von Dr. Spumann gestorben...

Saarbrücken, 26. Mai.

Heute nachmittag ist der bekannte Eisenbahndirektor Geh. Kommerzienrat Carl Köhling im Alter von 84 Jahren gestorben...

Wien, 26. Mai.

Der Großherzog von Hessen hat für die Kojeger-Sammlung 2000 Kronen gespendet...

Chicago, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Wien, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Wien, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Wien, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Wien, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Wien, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Washington, 26. Mai. (Eig. Drahtmeldung.) Nach einer Mitteilung aus dem Warndepartement ist der Schoner 'Castro'...

Sezte Handelsnachrichten.

Berlin, 26. Mai. (Eig. Drahtmeldung.) Die Gesellschaftsversammlung der Reichsbank ist heute nicht zu einem Abschluß gekommen...

Wien, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Paris, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Hamburg, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Halle, 26. Mai.

Die Teilnehmer an der deutsch-österreichischen Donauschiffer-Reise...

Unterricht.

Lessing-Institut Schandau

Die billigste, beliebteste, am raschesten fördernde Unterrichtsanstalt. Moderne Villa mit eigenem grossen Wald. Vorbereitung für alle Klassen aller Schulsysteme.

Handelsfachlehrer u. Sprachen von Raack-Schmidt. Thomasring 18 (Wünschmann-Hof). Tel. 13458.

Dr. H. Rühlmann's Institut. Anknüpfung an die Erziehung u. Unterricht. Salomonstr. 25a. Pension.

Parkett-reinigen, -wachs- und -frott. nach neuer Methode. Staubsauger-Apparate.

Ernst Mathesius, Leipzig. Verkauf von Möbeln, Teppichen, etc.

Frischer Spargel. tägliche Zufuhren auch aus eigener grosser Plantage in Rötha.

ABNEHMER GESUCHT für SUPPENWÜRZE und BOULLIONWÜRFEL.

Spargel Stachelbeeren junges Gemüse. täglich frisch.

J. Vogel, Windmühlentrage 17. Heute Schlachtfest!!!

Verkäufe. Ich verkaufe meine mitten in Lindenau gelegenen Bauplätze.

Arealverkauf. Nahe Treppen verkaufe ich wertvolle ich mein ganzes Teil an fertiger Straße.

Areal in Biederitzsch an fertiger Straße ist sehr preiswert zu verkaufen.

Villengrundstück in der Nähe des Johannisplatzes, ca. 10 Zimmer, Veranda, Wintergarten etc.

Villa. Gärten mit reicher Pflanzung. Gärten mit reicher Pflanzung.

3 Landhäuser, am Schillerplatz bzw. an der Körnerstr. in Marktbera gelegen.

Für Geflügelzüchter und Baumeister. Landhausgrundstück, inmitten einer Stadt.

Neuerbautes Landhaus, herrl. gelegen, direkt am Wald. 1. Juni bezugsfertig.

Hausgrundstück in Göhlitz, gute Lage, 8 Fenster Front, Park und 4 geteilte Gärten.

Am Promenadenring Hausgrundstück (Rohbau). Part. u. 4 Werkstoffe, geteilte Gärten.

Mieten 10-20 Jahre nicht gesteigert. In Alt-Leipzig größeres Zinshausgrundstück.

Nähe des Alten Theaters, in Best-Lage, 10 Grundstücke mit gr. Bauland.

Frankenburgerstraße ist Grundstück wegen Auseinandersetzung zu verkaufen.

Zu der Weststraße ist ein Grundstück mit Einfahrt und bezauberndem Garten zu verkaufen.

Im Südviertel verkaufe ich 6%iges Zinshaus mit Wohnungen von 650-800 A.

6 1/2 % iges Zinshaus Leipzig-Lindenau, Nähe der Kirche, bei 5000 A Anschaffung zu verkaufen.

Zu verkaufen Leipziger Vorortgrundstücke. Osten.

- 40. V-Anger, Weissenburgerstr., 56,850 Bekt., 4600 Grt.
41. V-Anger, Weissenburgerstr., 51,720 Bekt., 4255 Grt.
42. V-Anger, Weissenburgerstr., 230 qm Bt., 13 m Bt., 30,500 Bekt.

Westen.

- 78. V-Angewandter, Antonienstr., 710 qm Bt., 25 m Bt., 64,400 Bekt.
79. V-Angewandter, Antonienstr., 850 qm Bt., 22 m Bt., 62,900 Bekt.
80. V-Angewandter, Kreuzgärtstr., 310 qm Bt., 16 m Bt., 21,820 Bekt.

Süden.

- 120. V-Konnewitz, Poggendorfstr., 570 qm Bt., 18 m Bt., 67,100 Bekt.
121. V-Konnewitz, Söditstr., 600 qm Bt., 45 m Bt., 98,100 Bekt.
122. V-Konnewitz, Söditstr., 600 qm Bt., 45 m Bt., 98,100 Bekt.

Norden.

- 131. V-Entscheid, Teufelstr., 2720 qm Bt., 21,160 Bekt., 4200 Grt.
132. V-Entscheid, Teufelstr., 350 qm Bt., 32,300 Bekt., 2810 Grt.
133. V-Entscheid, Teufelstr., 820 qm Bt., 16 m Bt., 60,800 Bekt.

Sommerfrische Kleinsteinberg. Bau-Areal zum Landhausbau

in jeder Größe für Einfamilienhäuser von 1000 qm Bt. ab im Bereich vom hohen Kleinsteinberg genehmigten Bauplatzverkauft und gibt auch jede gewünschte Kaufkraft über die heiligen Bauplatzverkauft.

Landhausbauplätze — Landhäuser

in dem herrlich gelegenen Marktbera bei Leipzig — von der Straßenbahn-Endstation Teitz (blaue Linie — 10-1/2-Tour) 10 Min.

Bauplätze für Fabriken

mit und ohne Gleisanschluss sowie für Wohnhäuser verkauft unter günstigen Bedingungen.

Villa in Naunhof, ev. für 2 Familien, dicht am Walde gelegen, mit schönem Bier-, Obst- u. Gemüsegarten.

Ein Villengrundstück, pass. für eine studentische Verbindung oder für eine Kl. Gemeinde.

Ein Villengrundstück, mit größtem Vorgarten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Ein älteres Villengrundstück mit einem Bauplatz

im vorletzten Teil von L-Göhlitz ist veräußert. Preis von ca. 100,000 A.

Ein Ofenstriges Grundstück, Kobbau-Passage, geteilte Gärten, Einfahrt, und fl. gewerbli. Hintergebäude, mietfrei.

im Südviertel unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter O. B. 83 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Nähe des Petersteinweges ist ein Hausgrundstück mit gewerbli. Hintergebäude

(Ankündigung ca. 500 qm) wegen Verlegung des Grundstückes nach anderer bei möglicher Anheftung preisw. zu verkaufen.

Vorteilhafte Kapitalanlage. Verkaufe ein Hausgrundstück

im inneren Südviertel, Part. 4 Gt. in welchen sich 3 Wohn. befinden, mitl. feinergebäude. Preis für 182,000 A.

Für Gewerbetreibende

ist an der Roloffstraße, unmittelbar an der Südstraße, ein Grundstück mit mittl. Wohnungen, gewerbli. Räume, Biererei, etc.

Neues Fabrik-Grundstück

an Berliner Bahnhof, mit Dampf- u. elektrischer Lichtanlage und Dampfheizung versehen, ist sofort zu verkaufen oder zu verpachten.

Südviertel

ist hochherrschafte Grundstücke, elegant eingerichtet, mit geteilt. Gärten im Preise von 8,500 bis 13,000 A.

Kleineres Grundstück

mit Bädern und Innenhof für 65,500 A bei ca. 6000 A Anheftung.

Neuen Landgerichts, Wein an Hauptverkehrsstraße

des Orens gel. Kobbau (Grundstück) mit kleineren Wohnungen (Büro) vermietet, preisw. zu verkaufen.

Nordstrasse.

zur Anheftung zu verkaufen mein solides Zinshaus ohne Boden und sehr billiges Mietes.

Abbruchgrundstück,

im Südviertel, 21. Grundstück zu verkaufen. Preis von ca. 100,000 A.

6% Bäckerei-Grundstück mit flottgehendem Geschäft

bei geringer Anschaffung zu verkaufen. Preis von ca. 100,000 A.

Gasthof mit Saal

in Dorort Leipzig, mit voller Komplettion (eigenes Gasthaus, Biererei, etc.) zu verkaufen.

Etablissement.

Verkaufe mein vorzügliches Etablissement mit Nebengebäuden, seit langem Jahren bestehend, zu verkaufen.

Ein kleines, gutgehendes Produktions- u. Waren-Geschäft

im Südviertel, 21. Grundstück zu verkaufen. Preis von ca. 100,000 A.

Vertical text on the right edge of the page, likely from another page or a different section.

Amthlicher Teil.

Alle Eigentümer, Pächter und Bewirtschafter von Grundstücken, die im Gebiete der unterzeichneten Amtshauptmannschaft...

Die Ackerdisteln (Cirsium arvense) ist die verbreitetste und kulturfeindlichste unter den Distelarten. Die anderen Disteln sind da, wo sie örtlich häufig werden...

Die Vertilgung der Distelgewächse ist in folgender Weise auszuführen:

- 1) Die Distelstöcke sind vor der Reife der Samen abzuschneiden und zu beschütten. 2) Durch anhaltendes Umgraben oder Abschneiden der Pflanzenteile oberhalb des Bodens werden die Pflanzen so geschwächt...

Bei unterm Tiefbaume sollen nachbenannte Hilfsstoffe alsbald eingestellt werden:

- 1) ein Regierbaumeister oder Diplom-Ingenieur, der Erfahrung im Wasserbau, insbesondere im Entwurf und Bau beweglicher Werke... 2) ein Regierbaumeister oder Diplom-Ingenieur...

Bekanntmachung.

Die Firma Riquet & Co. Aktiengesellschaft in Gausch b. Leipzig hat den Antrag gestellt: nom. A 1300 000.— ihrer auf den Inhaber lautenden Aktien, 1300 Stück zu je A 1000.— Nr. 1 bis 1300, zum Handel und zur Notiz an der Leipziger Börse zuzulassen.

Die Zulassungsstelle für Wertpapiere an der Börse zu Leipzig. Steeger für den Vorstehenden.

Für den Neubau des städtischen Verwaltungsgebäudes am Neuen Rathaus soll die Ausführung der elektrischen Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlage an hiesige Unternehmer vergeben werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bis zum Dienstag, den 7. Juni d. J., vormittags um 9 Uhr, an die obenbezeichnete Stelle einzureichen...

Für den Neubau des städtischen Verwaltungsgebäudes am Neuen Rathaus soll die Ausführung der Gasleitungsarbeiten an hiesige Unternehmer vergeben werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift bis zum Montag, den 6. Juni d. J., vormittags um 9 Uhr, an die obenbezeichnete Stelle einzureichen...

Die Fütterung des Bestandes des städtischen Vieh- und Schlachthofes an Futtermitteln ist vom 1. Juli 1910 ab zu vergeben.

Bei unterm Tiefbaume sollen nachbenannte Hilfsstoffe alsbald eingestellt werden: 1) ein Regierbaumeister oder Diplom-Ingenieur... 2) ein Regierbaumeister oder Diplom-Ingenieur... 3) ein Bautechniker...

2 Uhr im Stadthaus, Zimmer 68, veröffentlicht, beim Fehlen von Bietern aber geteilt werden, wenn sich die Eigentümer bis zum 25. Mai 1910, vormittags 11 Uhr im Stadthaus...

Gesperret

wird für den durchgehenden Fahrverkehr der Gullap-Prentag-Strasse zwischen der Süd- und der Kochstrasse vom 30. dieses Monats ab während des etwa 2 1/2 Wochen dauernden Straßenaufbaus.

Die Firma Deutsche Biscose-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig (Eintrichstr. 35) ein- getragen und weiter folgendes veräußert worden:

Der Gesellschaftsvertrag ist am 13. Mai 1910 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Betrieb von technischen Bedarfsartikeln...

Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens zwei Geschäftsführer, oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten.

Aus dem Gesellschaftsvertrage wird noch bekanntgegeben: Der Geschäftsführer, Stadtrat Richard Lohse in Chemnitz...

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden: 1) auf Blatt 14456 die Firma Silbermann & Co. in Leipzig...

2) auf Blatt 14457 die Firma Clara Walther Corjet Imperial Marie W. C. in Leipzig (Grimmische Strasse 24). Gertha Martha Clara unverehel. Walther in Leipzig ist Inhaberin;

3) auf Blatt 38 (6. A. II), betr. die Firma Thurm & Wunder Nachf. in Leipzig; Paul Gottlieb

Julius Langheirich ist als Inhaber - infolge Ablebens - ausgeschieden. Seine in Erbengemeinschaft lebenden Erben...

- 4) auf Blatt 248, betr. die Firma J. C. Cichorius in Leipzig; Rudolf Oswald Ross ist als Gesellschafter ausgeschieden; 5) auf Blatt 955, betr. die Firma Reinhold Walther in Leipzig; Curt Reinhold Josef Walther ist als Inhaber - infolge Ablebens - ausgeschieden...

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Kirchenverkauf.

Der diesjährige Kirchenanhang der Gemeinde Schleberoda bei Freyburg a. U. darunter viele Frühzeitige, soll am 1. Juni, nachmittags 3/4 Uhr im Kirchhofe...

Der Ortsvorstand.

Aus den übrigen Amtsblättern.

In das Güterrechtsregister ist eingetragen worden. Die Vermahlung und Auslieferung des Rauters Christoph Wilhelm Christian Rattost in Leipzig...

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hochehrent an Lindenau, den 26. Mai 1910. Bernhard Claus, Lehrer und Frau Johanna geb. Maustein.

Robert Weber und Frau Elisabeth geb. Gesell zeigen in herzlichster Freude die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben an. L.-Gohlis, Erfurter Straße 8, den 25. Mai 1910.

Die glückliche Geburt eines strammen Jungen zeigen hochehrent an Ingenieur Carl Schöppe und Frau Trude geb. Schlag. Leipzig, den 26. Mai 1910.

Statt jeder besonderen Anzeige! Der Tod hat heute in ihrem 90. Lebensjahre unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter Luise verw. Moltke von langem Leiden erlöst.

Im Namen aller Hinterbliebenen Siegfried Moltke, Bibliothekar der Handelskammer. Belleidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Herr Richard Siegel.

Dienstag, den 24. Mai, starb unser lieber Kollege Herr Richard Siegel. Mit ihm ist ein Mann von grosser Willensstärke, Pflichttreue und Begabung von uns gegangen.

Das Kollegium der 7. Bezirksschule. Für die liebevollen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgangs unserer teuren Entschlafenen, der Frau Henriette verw. Amtstierarzt Böhme geb. Dombois sagen wir unsern innigsten Dank.

Leipzig und Reichenbach i. V., den 25. Mai 1910. Martha Schmidt geb. Böhme, Gertrud Böhme, Prof. Dr. Max Schmidt, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Weitere Familien-Nachrichten

- Verlobt: auswärtige: Herr Kaufmann Gustav Lehmann, Dresden, mit Frä. Elisabeth Baogel-Kelle daselbst. Herr Willy Senger, Reichenbach, mit Frä. Johanna Kistke, Freiberg. Herr Hermann Korndorfer, Meerane, mit Frä. Adele Bestel, Glauchau. Herr Richard Briel, Tinnitz, mit Frä. Elisabeth Kische, Meerane. Herr Georg Hauptmann, Pirna, mit Frä. Ella Jöcher, Gröden. Herr Hugo Schäfer, Gröden, mit Frä. Martha Jöcher daselbst.

Fortsetzung der Familiennachrichten nächste Seite.

* Für 90 000 M. Jodelselle geküht. Wie bereits berichtet, ist vor einigen Wochen eine von Leipzig nach New York unterwegs befindliche Risse mit Jodelsellen im Werte von 90 000 Mark entwendet worden.

* Der Königlich Sächsische Militärkameraden-Verein u. Kleinshofer beginnt am Mittwochabend im „Reichsverweier“ daselbst bei sehr zahlreicher Beteiligung die Feier von Königs Geburtstag.

* Der Sächsische Gastwirtsverband, Sitz Leipzig, hält wie wir bereits mitgeteilt haben, seine diesjährige Hauptversammlung in Limbach ab.

* Gänther-Coblenz-Jubiläum. Am 25. Mai jährte sich der Tag zum fünfzigstenmal, an dem Gänther Coblenz das vom ihm gegründete Leipziger Tonkünstler-Orchester zum erstenmal dirigierte.

* Aufsehlender Toter. In einem Zimmer eines Goldhauses in der Großen Fleischergasse wurde gestern nachmittag ein unbekannter Fremder, der dort logiert hatte, tot aufgefunden.

* Unfall. Von dem Dache des Grundstücks Johannisgasse 10 stürzte gestern nachmittag aus bisher noch nicht aufgeklärter Ursache mehrere Dachziegel herab.

* Großhöfcher-Windorf. 26. Mai. (Königs Geburtstagfeier.) Der K. S. Militärverein „Niederland“ beging die Feier von Königs Geburtstag im Gasthof Windorf durch einen wohlbesetzten Kommerz, an dem sich verschiedene Orchester beteiligten.

* Annaberger. 25. Mai. (Jubiläum.) Vergangenen Sonntag fand im Gasthof die Jubiläumfeier des Allgemeinen Turnvereins statt.

* Reibach. 26. Mai. (Auszeichnung.) Durch Herrn Schulrat Zimmer ist heute in Gegenwart des Orchesters und der Kirchen- und Schulvorstandsmitglieder Herr Kantor Böhme das Verdienstkreuz überreicht worden.

Aus Sachsen.

Dresden, 26. Mai. (1) Befehlsnachrichten. Nach dem Gottesdienste ertheilte der König dem Landesobersten der Oberlausitz Grafen von Schönhausen zur Lippe Weitzel-Belchenfeld und dem Major Grafen und Edlen Herrn zur Lippe Weitzel-Belchenfeld, Adjutanten der I. Division Nr. 25. Infanterie, empfangen hinter den Kriegsminister General der Infanterie Freiherrn von Hauken und den Königl. Kabinettssekretär zu Protokoll und hielt hierauf Rapport mit dem Hofdepartementschefs ab.

* Ihren Verletzungen erliegen ist Frau Rechtsanwältin Dr. Friedberg, die bei einem Spazierritt im Großen Garten infolge Durchfahrens ihres Pferdes auf dem Kopf der Jüstusstraße schwer verunglückte. Die 32 Jahre alte Dame hatte das Bewusstsein nicht wiedererlangt gehabt.

* Kibbertragodie. Das 14jährige Mädchen Frida V. aus Köhlitzbroda hatte mit ihrem 14jährigen Bruder Kurt die eierliche Wohnung verlassen, weil es wegen einer kleinen Ungleichheit in der Verteilung der Lebensmittel zu Streitigkeiten gekommen war.

* Pagan. 26. Mai. (Lutherfestspiele.) In der „Goldenen Krone“ fand die Sitzung des Ausschusses des Paganer Zweigvereins vom Evangelischen Bundes statt.

* Hochst. 26. Mai. (Lebhaftes Beileben.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Döbeln. 26. Mai. (Liebesdrama.) Ein aus Obersteinbach gebürtiges Dienstmädchen und ihr Geliebter, ein Stallknecht in Neudöbeln, vergifteten sich mit Bitterklee. Das Mädchen ist tot. Der Stallknecht konnte jedoch durch rechtzeitige ärztliche Hilfe gerettet werden.

* Döbeln. 26. Mai. (Ein schweres Gemitter.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Döbeln. 26. Mai. (Ein schweres Gemitter.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Döbeln. 26. Mai. (Ein schweres Gemitter.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Döbeln. 26. Mai. (Ein schweres Gemitter.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Döbeln. 26. Mai. (Ein schweres Gemitter.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Döbeln. 26. Mai. (Ein schweres Gemitter.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Döbeln. 26. Mai. (Ein schweres Gemitter.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Döbeln. 26. Mai. (Ein schweres Gemitter.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Döbeln. 26. Mai. (Ein schweres Gemitter.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Döbeln. 26. Mai. (Ein schweres Gemitter.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Döbeln. 26. Mai. (Ein schweres Gemitter.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Döbeln. 26. Mai. (Ein schweres Gemitter.) Recht geringes Interesse zeigten sowohl Arbeitgeber wie Kollegen für die hiesigen Ortskrankenkassen bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl der Vertreter zur Generalversammlung.

* Hohentelms-C. 26. Mai. (Konferenz.) Gestern fand hier die sogenannte Hohentelmer Faktoral-Konferenz des Verbandes der evangelischen und lutherischen Pfarrgemeinden statt.

* Kirchberg. 26. Mai. (Wiederwahl.) Der hiesige Gemeindevorstand Herr Witzig ist in Anerkennung seiner Verdienste um das Wohl der Gemeinde bereits jetzt auf die nächste Wahlperiode (1911-1917) einstimmig wiedergewählt worden.

* Annaberg. 26. Mai. (Der Geburtstag des Königs) wurde gestern auch von den hier weilenden Offizieren des Großen Generalstabes aus Berlin gefeiert.

* Buchholz. 26. Mai. (Schadenfeuer.) Das an der Reiterstraße stehende Lieblichste Wohnhaus ist durch Feuer zerstört worden.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

* Aßlergeringowalde. 26. Mai. (Blitzschlag.) Durch Blitzschlag wurde gestern nachmittag das hiesige Wohnhaus in Aßlergeringowalde vollständig eingeeigert.

bezogen waren, sind gegen ein Drittel eingegangen. Die Verheerung der Gärten ist demnach sehr betrübend. In der Nähe der Stadt sind die Gärten besonders stark verheert.

* Sonnenberg. 26. Mai. (Eine Grundstücks-Auktion) im Werte von 180 000 M. ist der Stadt Sonnenberg durch ein Vermächtnis des verstorbenen Industriellen H. Heubach zugefallen.

* Eilenach. 26. Mai. (Tagungen.) Gegenwärtig tagen hier die Deutsche evangelische Kirchenkonferenz und die Deutsche evangelische Kirchenkonferenz. Die Verhandlungen, die sich auf eine Woche erstrecken, finden im Großherzoglichen Hofdenkmal statt.

* Eilenach. 26. Mai. (Verhaftet) wurde hier durch einen Polizeibeamten aus der zweite der Käufer, die am vergangenen Donnerstag auf der Straße Herzfeld-Hünfeld einen Handwerksburschen überfallen, schwer verletzt und herabgedrückt hatten.

* Raguhn. 26. Mai. (Erkrankt.) Als die in der Wittenerberger Straße wohnhafte Frau Schacher auf dem Felde beschäftigt war, wurde sie plötzlich von Krämpfen befallen.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

* Meichenberg i. W. 26. Mai. (Der Jirrus Angela), der schon in Dresden in finanziellen Schwierigkeiten war, ist durch die Tournee nach Böhmen auf dem Felde verunglückt.

Aus Sachsens Umgebung.

* Eilenach. 26. Mai. (Waldbände.) Die anhaltende trockene Witterung macht zur größten Gefahr in den Wäldern. So sind hier schon zwei Waldbrände zu verzeichnen.

* Eilenach. 26. Mai. (Waldbände.) Die anhaltende trockene Witterung macht zur größten Gefahr in den Wäldern. So sind hier schon zwei Waldbrände zu verzeichnen.

* Eilenach. 26. Mai. (Waldbände.) Die anhaltende trockene Witterung macht zur größten Gefahr in den Wäldern. So sind hier schon zwei Waldbrände zu verzeichnen.

* Eilenach. 26. Mai. (Waldbände.) Die anhaltende trockene Witterung macht zur größten Gefahr in den Wäldern. So sind hier schon zwei Waldbrände zu verzeichnen.

* Eilenach. 26. Mai. (Waldbände.) Die anhaltende trockene Witterung macht zur größten Gefahr in den Wäldern. So sind hier schon zwei Waldbrände zu verzeichnen.

* Eilenach. 26. Mai. (Waldbände.) Die anhaltende trockene Witterung macht zur größten Gefahr in den Wäldern. So sind hier schon zwei Waldbrände zu verzeichnen.

* Eilenach. 26. Mai. (Waldbände.) Die anhaltende trockene Witterung macht zur größten Gefahr in den Wäldern. So sind hier schon zwei Waldbrände zu verzeichnen.

* Eilenach. 26. Mai. (Waldbände.) Die anhaltende trockene Witterung macht zur größten Gefahr in den Wäldern. So sind hier schon zwei Waldbrände zu verzeichnen.

* Eilenach. 26. Mai. (Waldbände.) Die anhaltende trockene Witterung macht zur größten Gefahr in den Wäldern. So sind hier schon zwei Waldbrände zu verzeichnen.

* Eilenach. 26. Mai. (Waldbände.) Die anhaltende trockene Witterung macht zur größten Gefahr in den Wäldern. So sind hier schon zwei Waldbrände zu verzeichnen.

* Eilenach. 26. Mai. (Waldbände.) Die anhaltende trockene Witterung macht zur größten Gefahr in den Wäldern. So sind hier schon zwei Waldbrände zu verzeichnen.

* Eilenach. 26. Mai. (Waldbände.) Die anhaltende trockene Witterung macht zur größten Gefahr in den Wäldern. So sind hier schon zwei Waldbrände zu verzeichnen.



Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 26. Mai.

Table with 5 columns: Station, Luftdruck (mm), Windrichtung, Windstärke, Temperatur (Grad C). Lists weather data for various stations including Leipzig, Dresden, Chemnitz, and Annaberg.

Witterungsübersicht: Beim langsamen Vorübergang der gestern im Innern Deutschlands bedenklichen hohen Barometerdepression kamen in Süddeutschland zahlreiche neue Gewitter vor.

Witterungsübersicht: Beim langsamen Vorübergang der gestern im Innern Deutschlands bedenklichen hohen Barometerdepression kamen in Süddeutschland zahlreiche neue Gewitter vor.

Witterungsübersicht: Beim langsamen Vorübergang der gestern im Innern Deutschlands bedenklichen hohen Barometerdepression kamen in Süddeutschland zahlreiche neue Gewitter vor.

Witterungsübersicht: Beim langsamen Vorübergang der gestern im Innern Deutschlands bedenklichen hohen Barometerdepression kamen in Süddeutschland zahlreiche neue Gewitter vor.

Witterungsübersicht: Beim langsamen Vorübergang der gestern im Innern Deutschlands bedenklichen hohen Barometerdepression kamen in Süddeutschland zahlreiche neue Gewitter vor.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 26. Mai.

Table with 5 columns: Station, Luftdruck (mm), Windrichtung, Windstärke, Temperatur (Grad C). Lists weather data for various stations including Leipzig, Dresden, Chemnitz, and Annaberg.

Witterungsübersicht: Beim langsamen Vorübergang der gestern im Innern Deutschlands bedenklichen hohen Barometerdepression kamen in Süddeutschland zahlreiche neue Gewitter vor.

Witterungsübersicht: Beim langsamen Vorübergang der gestern im Innern Deutschlands bedenklichen hohen Barometerdepression kamen in Süddeutschland zahlreiche neue Gewitter vor.

Witterungsübersicht: Beim langsamen Vorübergang der gestern im Innern Deutschlands bedenklichen hohen Barometerdepression kamen in Süddeutschland zahlreiche neue Gewitter vor.

Witterungsübersicht: Beim langsamen Vorübergang der gestern im Innern Deutschlands bedenklichen hohen Barometerdepression kamen in Süddeutschland zahlreiche neue Gewitter vor.

Witterungsübersicht: Beim langsamen Vorübergang der gestern im Innern Deutschlands bedenklichen hohen Barometerdepression kamen in Süddeutschland zahlreiche neue Gewitter vor.

Witterungsübersicht: Beim langsamen Vorübergang der gestern im Innern Deutschlands bedenklichen hohen Barometerdepression kamen in Süddeutschland zahlreiche neue Gewitter vor.

Witterungsübersicht: Beim langsamen Vorübergang der gestern im Innern Deutschlands bedenklichen hohen Barometerdepression kamen in Süddeutschland zahlreiche neue Gewitter vor.

Laxin-Konfekt. Jdenles Abführmittel. von höchstem Wohlgeschmack und sicherer milder Wirkung. Originaldose (20 Stk.) 1 Mark.

Königl. Fachingen. von hervorragendem Wohlgeschmack. von grosser Bedeutung für die Gesundheit. Literatur auf Verlangen durch die Brunnen-Inspektion in Fachingen (Bez. Wiesbaden).

SLUB. Wir führen Wissen.

Wagen ihres Arbeitgebers an sich genommen und verkauft wurden, um sich schadlos zu halten.

Verfälschte Marzipanmasse. Unter der Anklage des Betruges gegen das Gesetz vom 11. Mai 1879 über den öffentlichen Verkehr mit Nahrungsmitteln hatten sich der Fabrikant Hermann Walter N. und sein Werkmeister Karl August W. zu verantworten.

Königliches Landgericht.

Mit Pistol und Revolver. (Schluß.) Der Handelsmann Karl Friedrich Schauf aus Pilsen wurde wegen schweren Diebstahls in mehreren Fällen zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren, zu fünfjährigem Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte und Zulässigkeit der Stellung unter Polizeiaufsicht verurteilt.

Diebstahl. Der Geschäftsführer Gustav Birnbaum und der Handelsmann Herm. Ernst Scheler, beide aus Leipzig-Reuditz, hatten in der Nacht zum 9. Februar aus einer zum Rittergute Großdorf gehörigen Feldscheune des Gutspächters R. 18 Balken Preßstroh, das sie für 12 M. an den Handelsmann Friedrich Karl Wolf in Schnefeld verkauft.

Verbrecherische Soldaten. Vor dem Pariser Kriegsgericht begannen die Verhandlungen gegen die in Mexiko garnisonierenden Infanteristen Grabu und Michel. Am 15. Dezember v. J. fand man auf den Schienen der Paris-Lezhaner Bahnstrecke umweit des Bahnhofs Brucy den Leichnam der sehr reichen Witwe Guin.

Verbrecherische Soldaten. Vor dem Pariser Kriegsgericht begannen die Verhandlungen gegen die in Mexiko garnisonierenden Infanteristen Grabu und Michel.

Verbrecherische Soldaten. Vor dem Pariser Kriegsgericht begannen die Verhandlungen gegen die in Mexiko garnisonierenden Infanteristen Grabu und Michel.

Verbrecherische Soldaten. Vor dem Pariser Kriegsgericht begannen die Verhandlungen gegen die in Mexiko garnisonierenden Infanteristen Grabu und Michel.

Verbrecherische Soldaten. Vor dem Pariser Kriegsgericht begannen die Verhandlungen gegen die in Mexiko garnisonierenden Infanteristen Grabu und Michel.

2 mal täglich!

2 mal täglich!

Bezugspreis wie bisher 90 Pf. monatlich frei Haus (abgeholt 75 Pf.)

2 mal täglich!

2 mal täglich!

Annahme

Inseraten und Abonnements für das Leipziger Tageblatt in unserer Geschäftsstelle Augustusplatz 8 (Ecke Johannisgasse) sowie in nachfolgenden Filialen:

Table with columns for location and name. Includes Bagerische Straße 45, Herr Reumesser Nachf., Th. Peter, etc.

b. Äußere Stadt:

Table with columns for location and name. Includes Ringer-Crottendorf, Herr C. Wegers Nachf., Inh. P. Mendel, etc.

c. Vororte:

Table with columns for location and name. Includes Böhlitz-Ehrenberg, Herr Reinh. Becker, Zig.-Bldg. Leipziger Str. 53, etc.

haus. Ersterer wegen Anklage zum Mord und letzterer wegen Mordverdachts. Frau Gasser, die durch 16 Stiche lebensgefährlich verletzt worden war, ist wieder geheilt worden.

Vermishtes.

Eine Kette von Erdbebenstationen um die Erde. Aus New York wird berichtet: Ein großzügiger Plan, der darauf abzielt, die Erdbebenforschung systematisch über die ganze Welt auszudehnen, steht unmittelbar vor der Ausführung.

Das Betreten der Luft ist verboten. Eine amüsante Nachricht kommt aus Berlin: Der Kapitän Herz, der Berlin überflog, wurde mit einer polizeilichen Ordnungsbefehl belegt.

New Yorks Niesenpark. New York wird in kurzer Zeit den größten Niesenpark der Welt besitzen: der Stadtpark von New York und die Regierung von New York haben in Gemeinschaft und mit Unterstützung einer Reihe von Philanthropen beabsichtigt, einen gewaltigen Niesenpark längs des linken Ufers des Hudson in eine Art Nationalpark umzuwandeln.

Der Niesenpark und der Schumann. Folgende gutverwandene Tostol-Anecdote wird der „Welt“ eingeleitet: Als Leo Tostol eines Tages durch die Straßen Moskows ging, sah er, wie ein Gorodovoi (Schuhmann) einen Bauer zur Wade schleppte.

Eine hübsche Bezeichnung für den Hellenen Kometen hat ein bekannter schwebischer Handwerker gegeben. Er wurde gefragt, was er vom Kometen halte, und antwortete: „O gehn Sie mir erog mit dem! Des ist ein Scherzschalkoiser. Der hat so ein Kengelshwanz!“

Reise und Verkehr. Der Leipziger Verkehr. Die Leipziger Verkehrsmittel sind heute von 4 bis 11 Uhr nachmittags unter Leitung eines Kapellmeisters, Herrn Günther Götze, das Leipziger Kontinentalorchester zwei Konzerte. Götze hat das Musikstück als Abendkonzert im vorerwähnten Programm aufgeführt.

freigelegt, sich schwarz dahingibt. Doch der Frühling und die Sonne machen dem kalten Feind das Dasein schwer, und wie jernagt und zerfallen liegt da und dort der Schnee. Felsblöcke reden sich aus der weißen Decke und leiten die empfangene Wärme zur Erde, die langsam zu neuem Leben erwacht.

Aus der Schachwelt.

Der Leipziger Schachmeister F. S. Leonhard ist loeben von einer Schachtournee aus dem Osten Deutschlands wieder nach Leipzig zurückgekehrt. Er gab als Blind- und Simultanspieler Vorstellungen in den Schachvereinen zu Altenstein, Königsberg, Breslau, Keise und Reichenbach in Schlesien, überall mit glänzendem Erfolge.

Kunstkalender.

Theater. Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelang heute Freitag Hermann Oppers „Die Schone“ zur Aufführung. Oppers geht als VIII. Verfassung des Kaiserreichs dem Drama „Grafen“ in Szene.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelang heute Freitag Hermann Oppers „Die Schone“ zur Aufführung. Oppers geht als VIII. Verfassung des Kaiserreichs dem Drama „Grafen“ in Szene.

Vergnügungen.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelang heute Freitag Hermann Oppers „Die Schone“ zur Aufführung. Oppers geht als VIII. Verfassung des Kaiserreichs dem Drama „Grafen“ in Szene.

Reise und Verkehr.

Leipziger Stadttheater. Im neuen Theater gelang heute Freitag Hermann Oppers „Die Schone“ zur Aufführung. Oppers geht als VIII. Verfassung des Kaiserreichs dem Drama „Grafen“ in Szene.

Briefkasten.

Recherche. Die Vernehmung zur Landwehr I. Aufgebots erfolgt bei den Frühjahrskontrollversammlungen; nur Leute, deren Dienstzeit zwischen dem 1. April und 30. September abläuft, werden bei den Herbstkontrollversammlungen zur Landwehr verkehrt.

Recherche. Die Vernehmung zur Landwehr I. Aufgebots erfolgt bei den Frühjahrskontrollversammlungen; nur Leute, deren Dienstzeit zwischen dem 1. April und 30. September abläuft, werden bei den Herbstkontrollversammlungen zur Landwehr verkehrt.

Im Strudel der Großstadt. Roman von E. Reideberg.

„Warum sollte ich Ihnen das nicht glauben?“ sagte sie in einem Ton, der von der gewaltigen Zurückgedrängten inneren Bewegung gezwungen und fast starr, während ihr Blick ihn das erste Mal flüchtig streifte. „Sie würden es sich selber lieber auch gern erspart haben! — Ich habe an Ihrem Wort, daß wir uns nach Ihrem Willen nicht mehr wiedersehen würden, niemals geglaubt.“

näher zu treten, aber das Recht der alten Bekanntschaft geltend zu machen. Die schlüßlichen Worte, die Sie mir gesagt haben, stehen zwischen uns und schämen Sie besser vor jedem Annäherungsversuch von mir, als Kauern und Kolludien es tun könnten. — Aber wir brauchen doch nicht gerade in Zorn und Erbitterung daran zurückzudenken, daß wir uns einmal geliebt haben. Es waren kurze Stunden, die ich in Ihrer Nähe verbringen durfte, aber sie bedeuten mir so viel, daß ich mit doch wenigstens die Erinnerung an sie frei von qualenden Gedanken halten möchte.“

„Ich bin doch fast, als ob sie einander kannten. Aber eine angenehme Bekanntschaft konnte das dann wohl nicht sein, sie hatten sich ja fast feindselig gegenübergestellt — schon daß Hans gegangen war und die junge Dame allein gelassen hatte. . . eine solche Unhöflichkeit war ihm doch sonst nicht zuzutrauen.“

Das klang so bitter ernst, daß Hans sich selbst davon ergriffen fühlte. „Ich hoffe, Anna Maria, Sie haben derartige trübe Erfahrungen noch nicht gemacht und bleiben auch immer von ihnen verschont.“

CONTINENTAL Pneumatic für Fahrräder, Motorräder und Automobile. Die höchste Vollendung! Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.

Kgl. Sächs. Landes-Lotterie. 110 000 Lose, 55 000 Gewinne. 800000, 500000, 300000, 200000, 150000, 100000. I. Klasse 158. Lotterie 15. u. 16. Juni 1910.

Pann-Mod' anerkannt hervorragender Schuh-Crème. Oskar Trodler, Leipzig, Promenadenstr. 34.

Gesellschaftsreisen 1910. Mittelmeerfahrten mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd. Nordlandreisen 7. u. 21. Juli, 4. Aug. Dauer 17 Tage, Preis Mk. 650.—

Calcium-Carbid grob und zerkleinert, bei Waggonbezug für prompte Lieferung zu den billigsten Preisen abzugeben.

Döhrener Spargel Niederlage der Spargel-Plantagen Rehse & Ebell. J. G. Dorn, Tel. 675.

Weltreisebureau Union Berlin, Unter den Linden 5-6, Hotel Bristol, die deutschen Bureaux von Thos. Cook & Son.

Nervöse Norwiesende u. Gemütskranke, die sich bisher vergeblich um die Wiedererlangung ihrer Gesundheit u. Schlafenstörung bemüht haben.

Zur Spargelzeit. Echte Prager Delikatess-Schinken. M. Härtel, Neumarkt, Städt. Kaufhaus.

Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes. 1910.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Aktien-Brauerei Löbau (vorm. Schreiber & Rätz), Teilschuldverschreibungen.
2) Ausg.-Topfizer Eisenb.-Ges., Aktien.
3) Communalbank des Königreichs Sachsen, Anlehnsscheine.
4) Dresdner Stadt-Schuldscheine von 1871 und 1893.
5) Magdeburger Straßen-Eisenb.-Gesellschaft, Teilschuldverschreibung von 1890 und 1901.
6) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3 1/2 Präm.-Schuldversch. II. Emission 1889.
7) Riesaer Stadt-Schuldscheine von 1891, 1898 und 1901.
8) Sachsen-Meiningsche 2 1/2 Landesschuldbriefe.
9) Sächsische Wollgarnfabrik A.-G. vorm. Tittel & Krüger, 4 1/2 Schuldverschreibungen.
10) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldverschreibungen.
11) Warschau - Wiener Eisenbahn, 4 1/2 Oblig. X. und XI. Serie.
12) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenb.-Verein, Schuldverschreibungen.

1) Aktien-Brauerei Löbau (vormals Schreiber & Rätz), Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 30. April 1910. Zahlbar am 2. Januar 1911.

2) Ausg.-Topfizer Eisenb.-Gesellschaft, Aktien. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

3) Communalbank des Königreichs Sachsen, Anlehnsscheine. Verlosung am 12. Mai 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.
4) Dresdner Stadt-Schuldscheine von 1871 und 1893. Verlosung am 27. April 1910. Zahlbar am 2. Januar 1911.
5) Magdeburger Straßen-Eisenb.-Gesellschaft, Teilschuldverschreibung v. 1901. Verlosung am 16. April 1910. Zahlbar mit 100% am 1. Oktober 1910.
6) Oesterreichische Allgem. Bod.-Cred.-Anstalt, 3 1/2 Präm.-Schuldversch. II. Emiss. 1889. Verlosung am 6. Mai 1910. Zahlbar am 1. Februar 1911.
7) Riesaer Stadt-Schuldscheine von 1891, 1898 und 1901. Verlosung am 12. Mai 1910. Zahlbar am 10. Dezember 1910.
8) Sachsen-Meiningsche 2 1/2 Landes-Schuldbriefe. Verlosung am 1. April 1910. Zahlbar am 1. Oktober 1910.
9) Sächsische Wollgarnfabrik A.-G. vorm. Tittel & Krüger, 4 1/2 Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. März 1911.
10) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.
11) Warschau - Wiener Eisenbahn, 4 1/2 Oblig. X. und XI. Serie. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1910. Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1910.
12) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenb.-Verein, Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. Dezember 1910.

177 297 810 495 601 581 889 38068 & 600 Fl. 6. W.

3) Communalbank des Königreichs Sachsen, Anlehnsscheine. Verlosung am 12. Mai 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

4) Dresdner Stadt-Schuldscheine von 1871 und 1893. Verlosung am 27. April 1910. Zahlbar am 2. Januar 1911.

5) Magdeburger Straßen-Eisenb.-Gesellschaft, Teilschuldverschreibung v. 1901. Verlosung am 16. April 1910. Zahlbar mit 100% am 1. Oktober 1910.

6) Oesterreichische Allgem. Bod.-Cred.-Anstalt, 3 1/2 Präm.-Schuldversch. II. Emiss. 1889. Verlosung am 6. Mai 1910. Zahlbar am 1. Februar 1911.

7) Riesaer Stadt-Schuldscheine von 1891, 1898 und 1901. Verlosung am 12. Mai 1910. Zahlbar am 10. Dezember 1910.

8) Sachsen-Meiningsche 2 1/2 Landesschuldbriefe. Verlosung am 1. April 1910. Zahlbar am 1. Oktober 1910.

9) Sächsische Wollgarnfabrik A.-G. vorm. Tittel & Krüger, 4 1/2 Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. März 1911.

10) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

11) Warschau - Wiener Eisenbahn, 4 1/2 Oblig. X. und XI. Serie. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1910. Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1910.

12) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenb.-Verein, Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. Dezember 1910.

161-169 341-350 741-750 851-860 2401-470 821-830 3001-3100 011-020 071-080 051-060 411-420 841-850 4061-4150 051-060 271-280 361-370 721-730 801-810 071-080 381-400

1) Aktien-Brauerei Löbau (vormals Schreiber & Rätz), Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 30. April 1910. Zahlbar am 2. Januar 1911.

2) Ausg.-Topfizer Eisenb.-Gesellschaft, Aktien. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

3) Communalbank des Königreichs Sachsen, Anlehnsscheine. Verlosung am 12. Mai 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

4) Dresdner Stadt-Schuldscheine von 1871 und 1893. Verlosung am 27. April 1910. Zahlbar am 2. Januar 1911.

5) Magdeburger Straßen-Eisenb.-Gesellschaft, Teilschuldverschreibung v. 1901. Verlosung am 16. April 1910. Zahlbar mit 100% am 1. Oktober 1910.

6) Oesterreichische Allgem. Bod.-Cred.-Anstalt, 3 1/2 Präm.-Schuldversch. II. Emiss. 1889. Verlosung am 6. Mai 1910. Zahlbar am 1. Februar 1911.

7) Riesaer Stadt-Schuldscheine von 1891, 1898 und 1901. Verlosung am 12. Mai 1910. Zahlbar am 10. Dezember 1910.

8) Sachsen-Meiningsche 2 1/2 Landes-Schuldbriefe. Verlosung am 1. April 1910. Zahlbar am 1. Oktober 1910.

9) Sächsische Wollgarnfabrik A.-G. vorm. Tittel & Krüger, 4 1/2 Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. März 1911.

10) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

Prämienziehung: Die Nrn., welchen kein Betrag in () beigelegt ist, sind mit 400 Kr. gezogen.

7) Riesaer Stadt-Schuldsch. von 1891, 1898 und 1901. Verlosung am 12. Mai 1910. Zahlbar am 10. Dezember 1910.

8) Sachsen-Meiningsche 2 1/2 Landes-Schuldbriefe. Verlosung am 1. April 1910. Zahlbar am 1. Oktober 1910.

9) Sächsische Wollgarnfabrik Akt.-Ges. vorm. Tittel & Krüger, 4 1/2 Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. März 1911.

10) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

11) Warschau - Wiener Eisenbahn, 4 1/2 Oblig. X. und XI. Serie. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1910. Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1910.

12) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenb.-Verein, Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. Dezember 1910.

10) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldversch. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar mit 5% Zuschlag am 1. Oktober 1910.

11) Warschau-Wiener Eisenbahn, 4 1/2 Oblig. X. und XI. Serie. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1910. Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1910.

12) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenb.-Verein, Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. Dezember 1910.

13) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

14) Warschau-Wiener Eisenbahn, 4 1/2 Oblig. X. und XI. Serie. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1910. Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1910.

15) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenb.-Verein, Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. Dezember 1910.

16) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

17) Warschau-Wiener Eisenbahn, 4 1/2 Oblig. X. und XI. Serie. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1910. Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1910.

18) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenb.-Verein, Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. Dezember 1910.

19) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

20) Warschau-Wiener Eisenbahn, 4 1/2 Oblig. X. und XI. Serie. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1910. Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1910.

798 876 921 994 10066 066 098 171 177 196 230 299 307 333 358 358 390 417 601 637 679 686 690 647 709 730 761 782 802 826 866 911 951 958 988 989 996 11092 204 221 208 219 838 284 404 417 456 581 686 696 741 809 818 842 989 12081 121 106 166 192 221 296 480 678 686 697 692 696 778 793 866 877 909 909 928 909 978 13035 666 676 690 106 117 223 256 130 340 359 402 424 480 446 446 486 512 529 544 600 733 779 794 905 14025 097 098 100 289 850 379 387 467 580 585 612 704 734 778 780 878 805 910 979 998

21) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

22) Warschau-Wiener Eisenbahn, 4 1/2 Oblig. X. und XI. Serie. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1910. Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1910.

23) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenb.-Verein, Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. Dezember 1910.

24) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

25) Warschau-Wiener Eisenbahn, 4 1/2 Oblig. X. und XI. Serie. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1910. Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1910.

26) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenb.-Verein, Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. Dezember 1910.

27) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

28) Warschau-Wiener Eisenbahn, 4 1/2 Oblig. X. und XI. Serie. Verlosung am 18. Juni/1. Juli 1910. Zahlbar am 18. Juni/1. Juli 1910.

29) Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenb.-Verein, Schuldverschreibungen. Verlosung am 14. Mai 1910. Zahlbar am 31. Dezember 1910.

30) Vereinigte Eschebach'sche Werke, Akt.-Ges. zu Dresden, 4 1/2 Teilschuldverschreibungen. Verlosung am 21. April 1910. Zahlbar am 1. Juli 1910.

Sächsische Conserven-Fabrik Paul Augustin, Hoflieferant. Besondere zu empfehlen: Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeersaft, Ananas- und Citronensaft. Hochfeinste Frucht-Säfte und Gelees. Peterstrasse 36 (Kötzing-Holzig-Passage).

Gegen Kopfschuppen Gegen Haarausfall. Dr. Dralle's Birken-Haarwasser. Wirkung unübertroffen. Flasche M. 1.85 und M. 3.70.

Teilhaber-Gesuche und -Angebote. Zeitchrift zur Förderung der Volkswirtschaft (Stapenversicherung, Gartenkulturen usw.) soll in eine G. m. b. H. umgewandelt werden.

Zur Gründung eines Eis- und Sport-Palastes (G. m. b. H.) sind noch Anteile à M. 500.- und M. 1000.- zu vergeben. Objekt beträgt 1/4 Mill. Mark und ist bereits hoher Betrag gezeichnet.

Teilhaber mit 50 000 - 150 000 Mk. für ein journalistisches Unternehmen, das ausgezeichnet rentiert, gesucht. Die Höhe der Anteile richtet sich nach dem zu leistenden Betrag.

Hohen Gewinn. bietet die Beteiligung an einem Unternehmen der elektrischen Branche. Nur noch einige tausend Anteile abzugeben. Verzinsung von mindestens 25 Prozent zugesichert.

20 Aktien von rentabel. Industrie. Wert gegen Kasse enorm, gute Dividende zu erwarten. Offerten erbeten unter B. 115 an die Expedition dieses Blattes.

40 000 Mark II. Hypothek. Jede ist auf prima Mietverpächter Grundstücken per sofort oder später. Off. von Selbstb. erbeten unter C. 14 an die Expedition dieses Blattes.

10-12 000 M. gegen II. Hypothek. auf hiesige Grundstücke jetzt oder später anzuleihen. Adr. m. näheren Angaben unter O. C. 42 Expedition d. Blattes erbeten.

10-12 000 M. gegen II. Hypothek. auf hiesige Grundstücke jetzt oder später anzuleihen. Adr. m. näheren Angaben unter O. C. 42 Expedition d. Blattes erbeten.

5000 A. Hyp. für 4000 A. abzutreten. Reine Vermittl. em. Off. u. Selbstb. w. R. 110 Exp. d. Bl.

20 000 Mark per sofort oder später zur II. Stelle gesucht. Off. aus Privatband unter C. 7 an die Expedition dieses Blattes.

Kauf gutgelegenes Grundst. in innerer Stadt oder in unmittelbarer Nähe ist eine II. Hypothek von M. 60-80 000.- sofort anzuleihen. Entspr. Gefinde erb. u. A. B. 87 Exp. d. Bl.

25-50% Zinsen. Zahlst. m. b. H. der elektrischen Branche. 10 000 M. Anteile sind noch abzugeben. Anfragen erbeten unter B. C. 37 Expedition d. Bl.

6-8 000 Mark möglich innerhalb der Brandtasse zur II. Stelle auf hiesigen Grundst. anzuleihen per sofort oder später. F. Krödel, Hauptstrasse 3, Leipzig 1906.

Wechsel-Diskont-Kredit gegen Hypoth. oder sonst gesicherte Sicherheit auf Wertp. N. N. unter Z. 3323 Expedition d. Blattes.

150 000 M. per 1. Oktober an I. Stelle, eventuell geteilt, anzuleihen. Adressen mit näheren Angaben unter O. C. 11 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Neues Theater.

Freitag, 27. Mai (186. Abonn.-Vorl., 4. Serie, braun), abends 7 Uhr:

Die Bohème.

Opern aus Genro Burges "Die Bohème" (Musik von G. Puccini) in 4 Akten von G. Giacosa und L. Illica. Text von Umberto Cerraman. Musik von Giacomo Puccini.

Spieldauer: Sonnabend (187. Abonn.-Vorl., 1. Serie, grün): Stoffen-Johann VIII. Sonntag (188. Abonn.-Vorl., 2. Serie, rot): Wagner-Johann I. Dienstag (189. Abonn.-Vorl., 3. Serie, weiß): Wenn der junge Adam...

Altes Theater.

Freitag, 27. Mai, abends 7 1/2 Uhr:

Augenrunder-Johann V. Zu ermäßigten Preisen: Doppelselbstmord.

Spieldauer: Sonnabend (187. Abonn.-Vorl., 1. Serie, grün): Stoffen-Johann VIII. Sonntag (188. Abonn.-Vorl., 2. Serie, rot): Wagner-Johann I. Dienstag (189. Abonn.-Vorl., 3. Serie, weiß): Wenn der junge Adam...

Spieldauer: Sonnabend (187. Abonn.-Vorl., 1. Serie, grün): Stoffen-Johann VIII. Sonntag (188. Abonn.-Vorl., 2. Serie, rot): Wagner-Johann I. Dienstag (189. Abonn.-Vorl., 3. Serie, weiß): Wenn der junge Adam...

Leipziger Sezession. Kunst-Ausstellung 1910 im Städtischen Kaufhaus. Täglich geöffnet von 9-6 Uhr. Eintritt 1 Mark.

Krystall-Palast-Theater. Nur noch 5 Tage Gastspiel: Saharet. Jack D'Ark, 4 Amati, 4 Harvey. Viola de la Sera, Max Crass-Walden. Nita Kelly, Velograph, Les Maxwell.

Zoologischer Garten. Heute, sowie täglich vorm. 10-12 Uhr und nachm. 1-5 Uhr: 7 Uhr: Vorstellungen von Carl Marquardt's grosser völkereundlicher Schauausstellung: "Das afrikanische Dorf." 64. 45 Personen u. eine große Anzahl Tiere.

Hôtel Sachsenhof. Wein- und Bier-Restaurant. Mittagsisch ab 12 Uhr (auch im Abonnement). Diners in verschiedenen Preislagen. Abends Soupers sowie frische Platten vor und nach dem Theater. Schöner Saal für Hochzeiten und sonstige Festlichkeiten geeignet.

Gedenkfeier für Professor Dr. Carl Reinecke zum Besten des "Leipziger Verein der Kinderfreunde (Kinderschutz)". Mitwirkende: Frau Käthe Huth, Mitglied der Verein. Stadttheater, Fri. Else von Monakow, Konzertsängerin, Herr Albert Kludt, Mitglied des Gewandhausorchesters, sowie Schüler und Schülerinnen der A. v. Sponerschen Musikschule.

Th. Mannborg. Erste Harmonium-Fabrik.

Heinrich Franck in Ein Gemütsmensch? Der grösste Sacherfolg seit Bestehen des Theaters. Paul Batty mit seinen dressierten Bären.

Almengarten. Eintritt 50 Pfg., v. 2-7 Uhr 1 Mk. Kinder die Hälfte. Täglich Konzerte!!! Heute Freitag 4-7 und 8-11 Uhr: Konzerte vom Leipz. Tonkünstler-Orchester.

Bonorand. Heute von 4 Uhr an Grosses Kaffeekonzert ausgeführt vom Bonorand-Orchester, Dir.: Max Beckmann.

Panorama-Garten. Heute Grosses Konzert Kapelle: 107 er. Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Eiskeller-Park. Leipzig-Connewitz. Jeden Freitag: Schweinsknochen. Jeden Sonnabend: Schinken in Brotteig.

Schiesser's Restaurant. Schlachtfest. Heute: Auerbachs Keller, historisch berühmtes Weinkelk. Bruno Fröhlich's Gosenstube und Restaurant, gegenüber über d. Krönung-Palast.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser. Leipziger Schauspielhaus.

Freitag, den 27. Mai, abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung in halben Preisen. Das Glück im Winkel. Schauspiel in 3 Akten von Hermann Sudermann.

Battenberg-Theater. Freitag, den 27. Mai 1910, abends 8 1/2 Uhr: Erstaufführung: Der Vize-Papa. Schauspiel in 3 Akten von Arthur Meyers.

Stadt Nürnberg. Heute Freitag 8 1/2 Uhr: "Was Gott zusammenfügt". Schauspiel in 5 Akten von Ernst Ritterfeldt.

19. Husaren 2. sächs. Reiter. Wegen Regimentstag in Lausitz, am 4., 5. und 6. Juni, allgemeine Versammlung Sonnabend, den 28. huj., 9 Uhr abends im Börsenrestaurant, Blücherplatz. Alle alten Reiter und Husaren willkommen.

Vermischte Anzeigen. Die Fa. Fraatz & Co. G. m. b. H. in Leipzig ist aufgelöst. Schönheitspflege. Verloren.

Vertical text on the right edge of the page, including "Die B...", "O. J...", "der W...", "füllung...", "Höllm...", "d. r...", "ift m...", "a d...", "hieb...", "Der...", "mit...", "zufü...", "angen...", "Saus...", "B e l...", "a d i...", "Pork...", "(Gen...", "Abg...", "Konfer...", "tr u m...", "schlü...", "io g e...", "Der...", "rung u...", "Huftr...", "können...", "würde...", "S r e n...", "zeugung...", "Der...", "widerte...", "fle mo...", "helmer...", "heug...", "hätten...", "U u d...", "nom de...", "ihrer...", "Dar...", "Freib...", "dar un...", "Herr...", "berhof...", "Regier...", "trigen...", "Wüns...", "überha...", "Himme...